

Absetzen in der Gruppe

Das Ziel

dieser Übung ist Hunde in einem seitlichen Abstand von mindestens 3m von einander abzusetzen. Die Übung muss mit mindestens 3 max. 6 Hunden ausgeführt werden. Ein Hörzeichen "Bleib" beim Wegtreten ist in allen Stufen erlaubt. Je nach Prüfungsstufe bleiben die Hundeführer im Sichtfeld des Hundes oder gehen außer Sicht. Die Zeitdauer für das ruhige Sitzen steigert sich mit den Prüfungsstufen. Das Wegtreten und zum Hundzurückkehren wird immer gemeinsam gezeigt.

Bewertung:

Ein Hund der sich hinlegt, aufsteht, sich eine Körperlänge bewegt, dauerhaft bellt oder winselt erhält 0 Punkte. Ein Hund der sich unruhig verhält bekommt max. 8 Punkte. Für das Umsetzen, bewegen der Pfoten - genannt "Bodenbewegung" oder schnüffeln werden mind. 0,5 Punkte abgezogen. Ein Hund der beim Zurückkommen des HF seine Position ändert ohne seinen Platz zu verlassen, erhält max. 5 Punkte. Die Bewertung beginnt beim Ableinen und endet beim Anleinen.

Prüfungsordnung Österreich

GH1: "Sitz" wird
in dieser Prüfungsstufe noch nicht verlangt

GH2: Hörzeichen
"Sitz", "Bleib"

Die Hunde

befinden sich angeleint in Grundstellung. Auf Anweisung des Prüfungsleiters werden die Hunde abgeleint und auf Anweisung entfernen sich die HF vom Hund ohne sich umzudrehen auf ca. 30 Schritte und halten an. Auf Anweisung wenden sich die HF zum Hund, ab diesem Zeitpunkt müssen die Hunde 1 Minute lang ruhig sitzen. Auf Anweisung gehen die HF wieder zum Hund zurück, sie in Grundstellung gebracht und angeleint.

GH3: Der Hund

wird ohne Leine vorgeführt. Zeitdauer des Absetzens außer Sicht 2 Minuten. Nach dieser Zeit kehren die HF wieder zum Hund in die Ausgangsposition zurück.

Bringen Sie Ihren Hund in

Grundstellung. Anschließend geben Sie dem Hund ein Wartekommando und gehen einen Schritt von ihm weg, um danach wieder zurückzukehren. Dabei halten Sie immer Blickkontakt zu ihm. Bei Gelingen C&T. Nach und nach versuchen Sie eine Runde um den Hund zu gehen C&T. Zuerst in einem engen Kreis, der nach und nach vergrößert werden soll.

Sollte sich der Hund jedoch an Ort

und Stelle bewegen, aufstehen, schnüffeln, Pfote anheben. erfolgt ein Nein und der Hund wird wieder in die Ausgangsposition gebracht, wo das Sitzkommando erfolgt.

Jegliche Unsicherheit

(Beschwichtigungssignale wie Maulabschlecken, Zwinkern, ..) wird ignoriert, dafür um so mehr gelobt, wenn es klappt. Wenn ein spielfreudiger Hund zu sehr unter Spannung steht, verwenden Sie bitte kein Spielzeug zum Loben. Ein wenig Spannung ist ganz in Ordnung, jedoch kann dieses später zum winseln oder bellen führen.

Es besteht auch die Möglichkeit

diese Übung mit Futter in der Hand zu absolvieren. Hierbei gehen Sie folgendermaßen vor: der Hund sitzt neben Ihnen, das Leckerli halten Sie in der linken Hand während Sie ihren Vierbeiner umrunden. Versuchen Sie die Hand möglichst ruhig zu halten, da es sonst passiert, dass der Hund nachgeht und seine Position dadurch verlässt. Bei große Hunde und kleineren Hundeführern ist diese Ausführung eine echte Herausforderung.

Problemlösungen

Hund verlässt die Position.

Korrektur: "Nein" und zurück zur Stelle wo der Hund sitzen sollte. Dies passiert meistens, wenn die Übung noch nicht gefestigt ist. Beginnen Sie die Korrektur mit der Ausgangsübung

Grundstellung, HF entfernt sich zuerst einige Schritte und dann die Distanz vergrößern, ebenso die Dauer. Um die Sicherheit der Durchführung zu verbessern kann der Hund mit Ablenkungsreizen konfrontiert werden, wobei natürlich auch die Intensität je nach Ausbildungsstand und souverinität gesteigert werden kann.

Hier bietet

sich an: rollen und werfen von Bällen, Geräusche, Menschen in Bewegung,

herumlaufende Hunde, locken mit Futter oder Stimme (natürlich die einer fremden Person)

Erst wenn die Übung in dieser Form gut funktioniert, sollte ein zweiter Hund im Training dazu genommen werden, der Ihrem Hund sukzessive näher rückt. Günstig ist es wenn man die Möglichkeit hat auch im Training den Hund an das ruhige und gelassene Sitzen in der Gruppe zu gewöhnen.

Anmerkung: Beim Sitzen in der Gruppe bei manchen Hunden führt die Übung das Leckerli auf der Nase zu einer nahezu statuenartigen Ausführung der Übung.